

marsh's Schraubenversicherung 89. Geschirrzug für mechanische Webstühle; von F. Kesselring in Münchweilen (Schweiz) 89. Ueber die Festigkeit des Hanfes; von F. Haberlandt 90. E. Bisson's Bewickelung von Elektromagneten 90. Sieur's telegraphischer Doppelsprecher 90. Verschiebungen der Luftblasen in Wasserwagen; von Th. Plantamour 90. Ueber die Darstellung einzelner regelmässiger Krystalle in beliebiger Gröfse; von F. Meyer 91. Zur Fabrikation von Feinkorneisen; von E. Vanderheyne 92. Forster und Firmin's Amalgamator 92. E. F. Smith's Verfahren zur Darstellung von Chromoxyd aus Chromeisenstein 92. Verwerthung des Chromalauns; von F. Filsinger 93. Ueber Scheidung des Zinkes vom Nickel; von F. Beilstein 93. Zur Nachweisung des Kupfers; von E. Purgotti 93. Einfluss der Pflanzendecke und der Beschattung auf den Wassergehalt des Bodens; von C. Wollny 94. Ueber den Einfluss der Desinfectionsmittel auf die Keimung; von E. Heckel 94. Zur Herstellung von Collodiumwolle; von E. Schering 94. Bitter schmeckendes Gemisch von Borax mit Salicylsäure; von H. Hager 94. Leder aus Schafmägen; von E. Tivet in Philadelphia 95. Gleichzeitige Bestimmung von Kohlenstoff, Wasserstoff und Stickstoff; von Hempel und E. Pflüger 95. J. Nowak und K. Benda's Bereitung des Morins und Cotinins 95. Verfahren zum Bleichen von Federn; von A. Viol und C. Duflot in Paris 96. Berichtigung (Sulzer's Dampfmaschine S. 2 ff.) 96.

Geschlossen 11. Januar 1879.

Es wird höflichst ersucht, alle die Redaction betreffenden Mittheilungen, Sendungen u. dgl. gefälligst zu adressiren:

**An die Redaction von Dingler's polytechn. Journal in Augsburg; bezieh. Hrn. Dr. Ferd. Fischer, Gustav Adolfstrasse 23, in Hannover.**

### Schreibweise der chemischen Formeln.

Um in der Schreibweise der chemischen Formeln Verwechslungen möglichst zu vermeiden und das gegenseitige Verständniss der neuen und alten Formeln zu erleichtern, werden in *Dingler's polytechn. Journal* die alten Aequivalentformeln mit Cursiv- (schräger) Schrift und die neuen Atomformeln mit Antiqua- (stehender) Schrift bezeichnet, sowie den in Abhandlungen vorkommenden alten oder neuen Formeln in der Regel die entsprechenden Molecular- bezieh. Aequivalentformeln in Klammern beigelegt. (Vgl. 1874 212 145.)

### Bezeichnung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen.

Die vom Verein deutscher Ingenieure aufgestellte und seither in *Dingler's polytechn. Journal* gebrauchte abgekürzte Bezeichnung der metrischen Masse und Gewichte wird auch weiterhin im Journal angewendet werden, bis eine endgiltige Einigung der grossen technischen Körperschaften über die vom Bundesrath am 8. October 1877 verfügte Schreibung stattgefunden hat.

1 Kilometer . . . . .	1km	1 Liter (Cubikdecimeter) . . . . .	1l
1 Meter . . . . .	1m	1 Cubikcentimeter . . . . .	1cc
1 Centimeter . . . . .	1cm	1 Tonne (1000k) . . . . .	1t
1 Millimeter . . . . .	1mm	1 Kilogramm . . . . .	1k
1 Hektar . . . . .	1ha	1 Gramm . . . . .	1g
1 Ar (Quadratdekameter) . . . . .	1a	1 Milligramm . . . . .	1mg
1 Quadratmeter . . . . .	1qm	1 Meterkilogramm . . . . .	1mk
1 Quadratcentimeter . . . . .	1qc	1 Pferdestärke (Pferdeeffect) . . . . .	1e
1 Quadratmillimeter . . . . .	1qmm	1 Atmosphärendruck . . . . .	1at
1 Cubikmeter . . . . .	1cbm	1 Reichsmark . . . . .	1 M.
1 Hektoliter . . . . .	1hl	1 Markpfennig . . . . .	1 Pf.
1 Calorie . . . . .	1c	(Deutsches Reich. Patent. D. R. P.)	

Alle abgekürzten Mass- und Gewichtsbezeichnungen werden wie Exponenten über die Zeile, und zwar bei Decimalbrüchen vor das Komma gesetzt; z. B. 15 Meter = 15<sup>m</sup> oder 2,25 Kilogramm = 2<sup>k</sup>,25 u. s. w.

### Citate.

Alle *Dingler's polytechn. Journal* betreffenden Citate werden in dieser Zeitschrift einfach durch die auf einander folgenden Zahlen: *Jahrgang*, *Band* (mit fettem Druck) und *Seitenzahl* ausgedrückt. \* bedeutet: Mit Abbild.

Diesem Hefte liegen Prospective der Firmen M. Neuerburg in Köln, Gebr. Körting in Hannover und C. H. Benecke und Comp. in Hamburg bei.